

Kraftdreikampf im BVDG

Bericht / BVDG-Bundestag

25.11.2000 in Hannover

Kraftdreikampf 2000

1. Allgemeines

Dieser Bericht schildert die Situation des Kraftdreikampfes (KDK) im BVDG bis zum 7. Oktober 2000.

Seit meinem letzten Bericht ist fast wieder ein Jahr vergangen und rückblickend war die Zusammenarbeit mit den Gremien des BVDG als konstruktiv; harmonisch und erfolgreich zu bezeichnen.

Dieses Jahr wird beim BVDG-Bundestag über eine Neustrukturierung des BVDG gesprochen und entschieden.

Durch die geplante Neuorganisation entstehen zwei eigenständige Verbände, einer für den Olympischen Zweikampf und einer für den Kraftdreikampf, die unter dem gemeinsamen Dach des Deutschen Athletenbundes (DAB) ihren Sport organisieren.

Die Landesverbände sind durch diese neue Organisation **nicht** betroffen. Diese Neuorganisation **darf nicht**, ich betone dies ausdrücklich, in den Landesverbänden nachvollzogen werden, da damit sofort dem KDK die Basis entzogen wird (Wer soll die ehrenamtliche Arbeit bewältigen, die in den Ländern und deren Geschäftsstellen geleistet wird?).

Es wird nicht die „Spaltung“ angestrebt, sondern es wird der Entwicklung des Kraftdreikampfes, der sich seit 1982 im „Schoß der Mutter“ BVDG entwickeln konnte, Rechnung getragen.

Der BVDG-Vorstand und der KDK-Ausschuß befürwortet diese neue Organisation und wir wollen weiterhin mit dem BVDG im DAB zusammenarbeiten und unsere gemeinsame Arbeit bündeln. Die Garantie dafür ist derselbe Unterbau: **die Landesverbände**, die unsere sportliche und engagierte Basis bilden und wie bisher die Entscheidungsmajorität in den einzelnen Gremien besitzen sowie die gemeinsame Geschäftsstelle, die unter der Führung unseres Generalsekretärs Rolf Feser geleitet wird.

Ich möchte deshalb alle Landesverbände bitten, dem Vorschlag der Neuorganisation zuzustimmen und uns mit dem Vertrauen zu belohnen, das wir in den vergangenen 18 Jahren von Ihnen erhalten haben.

Im KDK-Ausschuß wird weiterhin idealistisch und mit Elan gearbeitet. Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen KDK-Ausschußmitglieder, die für unseren Sport sehr viele Stunden in ihrer Freizeit opfern.

Als neuer Bundestrainer für die Männer konnte Hermann Fuchs aus Amberg gewonnen werden, der sich schon bei seinem ersten Einsatz bei der EM in Riesa bewähren konnte.

Unser Bundestrainer für die Frauen Frank Müller und für die Junioren Rudi Küster, haben sich auch dieses Jahr sehr engagiert um ihre Athleten/Innen gekümmert und konnten auch Erfolge verzeichnen.

Rainer Herrmann, der sich um die Senioren kümmert, hat auch hervorragende Arbeit für die Senioren geleistet. Ebenso Joachim Lietzau im Bereich des Bankdrückens.

Unser Verbandsarzt Mathias Ritsch stand auch immer mit Rat und Tat zur Seite und hat unsere Athleten/Innen hervorragend ärztlich versorgt.

Ihnen und allen nicht namentlich aufgeführten ehrenamtlichen Helfern gilt mein von Herzen kommendes Danke.

Leider werden dieses Jahr Marina Kail und Helmut Ott nicht mehr kandidieren und ich möchte diesen beiden, langjährig und verdienstvollen engagierten Freunde für ihre Arbeit von ganzem Herzen danken. Sie werden uns als langjährige Mitstreiter für den Sport fehlen.

2. Sportgeschehen

2.1 Allgemein

Für die Deutschen Meisterschaften im Jahr 2001 konnten bis dato bis auf die DM der Aktiven und DM im KDK der Jugend / Junioren glücklicherweise schon Ausrichter gefunden werden und dafür möchte ich allen beteiligten Vereinen und Landesverbänden danken.

Sportlerin des Jahres war 1999 Anja Wiezkowiak und Sportler des Jahres 1999 war Andy Dörner.

Die Ausbildung für die DSB-Lizenzen für den Trainer B und Trainer C können nach Anfangsschwierigkeiten im Sportjahr 2001 beginnen.

Die Antidopingkontrollen werden 2001 genauso konsequent wie dieses Jahr durchgeführt.

Mitglieder/Innen, die die von den Rechtsausschüssen verhängten Geldstrafen nicht bezahlen, werden, wie es auch in der Vergangenheit erfolgreich praktiziert wurde, durch unsere Rechtsanwältin mit allen rechtlichen Konsequenzen zur Zahlung aufgefordert.

2.2 Meisterschaften national / international

1999 Bei der EM der Frauen im KDK in Saint-Prix konnten Birgit Fischer und Daniela Sell die Silbermedaille erringen. Anja Wiezkowiak konnte leider verletzungsbedingt nicht teilnehmen. Die 4-köpfige Mannschaft erreichte bei 16 teilnehmenden Nationen einen guten 6. Platz.

Die DM im KDK der Senioren in Strasburg war mit 71 Teilnehmern nicht so gut besucht. Die Veranstaltung war gut ausgerichtet und es wurden auch gute Leistungen gezeigt.

Bei der WM im Bankdrücken in Vaasa / Finnland konnten sich unsere Athleten sehr gut plazieren. In der Klasse der behinderten Männer konnte der 3. Nationenplatz belegt werden. Bei den Frauen war es der 2. Nationenplatz und bei den „erfolgsverwöhnten“, Männern leider nur der 8. Platz.

Herausragende Athleten waren: Rupert Wick, Theo Strippel, Doris Illeditsch-Wanner, Gabi Hirner, Tamara Althaus, Simone Hahn, Rita Kistenmacher und Lutz Gayek.

2000 Die Europameisterschaft der Männer fanden unter großer Beteiligung (22 Nationen, 114 Athleten) in Riesa statt. Diese EM wurde von der Förder- und Verwaltungsgesellschaft unter der Leitung von Frau Gundula Bleul hervorragend gestaltet. Die deutsche Mannschaft blieb im Rahmen ihrer Möglichkeiten und konnte den 11. Nationenplatz erringen.

Alle teilnehmenden Nationen und Funktionäre des Europaverbandes waren von der mustergültigen Ausrichtung dieser EM beeindruckt und damit wurde gezeigt, daß wir als Ausrichter der WM der Frauen 2002 und hoffentlich der WM der Männer 2003 sehr gut geeignet sind.

Spannend war es beim Bundesligaendkampf in Landshut. In den letzten Versuchen konnte sich der AC Lauchhammer den Siegerpokal vor dem PowerGym Wiesbaden erkämpfen. Dritter wurde der Lokalmatador STC Bavaria Landshut vor dem KSV Bochum.

Die Frauen konnten bei der WM in Pinamar / Argentinien einen guten 4. Nationenplatz von 20 teilnehmenden Nationen erringen. Herausragende Athletin war Anja Wiezkowiak, die mit neuen Rekordleistungen und einem Total von 610,0 kg in der 82,5 kg-Klasse die Silbermedaille in Empfang nehmen konnte. Ebenfalls wurde Silber an Sandra Korte und Daniela Sell vergeben. Birgit Fischer konnte die Bronzemedaille erringen. Alle Athletinnen zeigten herausragende Leistungen. In diesem Zusammenhang Dank an den Bundestrainer Frank Müller, der eine sehr gute Frauenarbeit leistet.

Bankdrücken ist auch bei den Jugendlichen und Junioren sehr beliebt. An den Deutschen Jugend-/Juniorenmeisterschaften in Lauchhammer nahmen 153 Starter/Innen teil, die dem Publikum gute Leistungen präsentieren konnten.

Die Junioren belegten bei der EM im KDK in Sofia / Bulgarien bei den Frauen den 5. Platz und bei den Männern den 6. Platz in der Nationenwertung von 16 teilnehmenden Nationen. Anke Nordwig holte sich die Silbermedaille, Ines Tronke konnte sich die Bronzemedaille erkämpfen.

Bei den Männern konnte leider kein Athlet sich für die Siegetreppe platzieren.

Bei den Bankdrückmannschaftsmeisterschaften in Zehdenick gingen enttäuschend nur 2 Frauen- und 3 Männermannschaften an den Start. Bei den Frauen siegte der PSV Schwedt vor dem AC Lauchhammer. Bei den Männern konnte sich die Mannschaft vom STC Bavaria Landshut vor dem AC Lauchhammer und dem AC Zehdenick den ersten Platz sichern.

Auch die Senioren waren sehr erfolgreich. Bei den Seniorenmeisterschaften im KDK in Győr / Ungarn konnten die Frauen I den 3. Nationenplatz, die Senioren I den 2. Nationenplatz und die Senioren II den 3. Nationenplatz erringen.

Bei den Frauen konnte sich Ursula Eschenasy die Silbermedaille und Eva Speth die Goldmedaille erkämpfen.

Bei den Männern konnte nur Detlef Riedel, Reinhard Melzig, Frank Girrulat, Siegmund Schiebe, Werner Wagner, Deszö Szloboda und Karl-Heinz Grabosch "Metall" mit nach Hause nehmen.

Beim EU-Cup in Waterford / Irland konnte das deutsche Frauenteam mit dem 5. Nationenplatz und das deutsche Männerteam mit dem 6. Nationenplatz abschneiden.

Gold für Jana Meier und Silber für Marion Friedrich. Gold für Torsten Mainka und Bronze für Rudi Küster.

Bei der EM im Bankdrücken der Senioren in Jelgava / Litauen konnte Deutschland in 3. Altersgruppen den ersten Nationenplatz nach Hause bringen. Bei den Senioren II war es immerhin noch der 2. Nationenplatz.

Eine wahre Medaillenflut für die Athletinnen und Athleten.

Bei der EM im Bankdrücken in Kajaani / Finnland war das deutsche Team leider nicht so erfolgreich wie im Vorjahr.

Nationenwertungen: 6. Platz bei den Frauen und Verbesserung der Männer auf den 8. Nationenplatz.

Goldmedaille für Simone Hahn und gleichzeitig Relativsiegerin der Meisterschaft und Silber für Rita Kistenmacher. Die Männer diesmal ohne Medaillenchance.

Die 20. Deutsche Meisterschaft im KDK der Aktiven, die wie im Vorjahr in Kröpelin stattfand, zeigte mit insgesamt 79 Starter/Innen nur teilweise zufriedenstellende Leistungen.

Anja Wiezkowiak (FGV Zahna), die in Kröpelin zur Sportlerin des Jahres 1999 geehrt wurde, konnte verletzungsbedingt nicht starten und wird jetzt eine längere Wettkampfpause einlegen. Wir wünschen ihr Gesundheit und viel Erfolg in Zukunft für diese sympathische Athletin.

Lichtblicke waren Sandra Korte mit einer neuen Bestleistung, Birgit Fischer (auch FGV Zahna) konnte mehrere Deutschen Rekorde verbessern und stellte im Kreuzheben einen neuen Weltrekord auf. Daniela Sell stellte einen neuen Landesrekord in der Kniebeuge auf und holte sich erwartungsgemäß die Goldmedaille.

Wieder an den Start ging mit überzeugenden Leistungen Tina Schipke vom FGV Zahna, die nach kurzem Training wieder an ihre alten Leistungen anknüpfen konnte. Sie wird sicherlich das Juniorenkader bereichern.

Bei den Männern ging wieder Christian Klein an den Start und konnte durch eine gute Leistung wieder überzeugen. Christian Brauer, der Lokalmatador, konnte einen neuen Deutschen Juniorenrekord in der Kniebeuge aufstellen. Uwe Haase verbesserte ebenfalls den Deutschen Aktivenrekord im Bankdrücken.

Andy Dörner, vom Juniorenkader ins Aktivenkader gewechselt, konnte eine neue Bestleistung in der Kniebeuge aufstellen. Er wurde auch als Sportler des Jahres 1999 geehrt.

Bei der WM der Junioren in Chia Yi County / Taiwan ging vom BVDG keine Frau an den Start. Die Männer erreichten unter 19 teilnehmenden Nationen einen guten 7. Nationenplatz.

Eine Silbermedaille konnte Christian Brauer entgegennehmen. Anke Krüger und Michael Seibel gingen verletzungsbedingt nicht an den Start.

Die Deutsche Meisterschaft im Bankdrücken der Senioren wurde sehr gut unter der Leitung von den Speth's (Eva und Toni) vom Chemnitzer Polizeisportverein organisiert. 154 Sportler/Innen zeigten, daß der Seniorensport attraktiv ist. Älteste Teilnehmerin war Ursula Nothnagel (64 Jahre) und ältester Teilnehmer war Max Breböck mit 68 Jahren.

Ich habe Respekt vor unseren Senioren/Innen und unseren Bankdrück-athleten/Innen, die in großer Zahl und Begeisterung an den Meisterschaften teilnehmen und dies auf eigene Kosten.

Ich möchte an dieser Stelle allen Athleten/Innen für ihren Einsatz national und international meinen Dank aussprechen und um Verzeihung bitten, daß ich hier nicht alle namentlich nennen konnte.

3. Finanzen

Das Jahr 2000 hat mit einem positiven Vortrag von DM 14.717,19 begonnen. Dieser Betrag war unbedingt notwendig, da dieses Jahr viele Meisterschaften im außer-europäischen Ausland (Argentinien, Taiwan, Japan) stattgefunden haben bzw. werden.

Spenden und Sponsoren sind auch bei uns Mangelware. Unsere Bemühungen waren leider nicht mit Erfolg gekrönt. Wir werden aber weiterhin uns um Sponsoren bemühen.

Die konsequente Führung eines Kontenplans machen die Einnahmen und Ausgaben transparenter. Hier geht mein Dank an die BVDG-Geschäftsstelle, vor allem an Frau Steinhauser, die mich immer mit Belegen versorgt, damit ich aktuell den KDK-Finanzstatus ansehen und deshalb die Ausgaben besser planen und steuern kann.

4. Schlußbemerkung

Für die nächsten Jahre wünsche ich mir, daß der DAB, der BVDG und der neue Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer (BVDK), alle Probleme meistern kann und den Athleten/Innen, Vereine und Landesverbände in der heutigen auch sportlich schnellebigen Zeit Lösungen anbieten kann, die unseren Sport weiterentwickeln.

An dieser Stelle möchte ich besonders meinen Mitstreitern im KDK-Ausschuß, BVDG-Vorstand und BVDG-Bundesausschuß recht herzlich für ihre konstruktive und hervorragende Zusammenarbeit danken.

Allen wünsche ich ein Frohes Weihnachtsfest, ein Gesundes Neues Jahr und weiterhin viel Idealismus und Einsatz für den Sport.

Detlev Albrings

München, 7. Oktober 2000

[Home](#)